

Yvonne
Rapp

POWER FRAUEN HÄKELN



16 außergewöhnliche
Frauen und ihre
Geschichten zum
Nachhäkeln

EMF



POWER FRAUEN HÄKELN



EIN BUCH DER
EDITION MICHAEL FISCHER

IMPRESSUM

Alle in diesem Buch veröffentlichten Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Verlags gewerblich genutzt werden. Eine Vervielfältigung oder Verbreitung der Inhalte des Buchs ist untersagt und wird zivil- und strafrechtlich verfolgt. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die im Buch veröffentlichten Aussagen und Ratschläge wurden von Verfasserin und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Garantie für das Gelingen kann jedoch nicht übernommen werden, ebenso ist die Haftung der Verfasserin bzw. des Verlags und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

Bei der Verwendung im Unterricht ist auf dieses Buch hinzuweisen.

EIN BUCH DER EDITION MICHAEL FISCHER

2. Auflage 2023

© 2021 Edition Michael Fischer GmbH, Donnersbergstr. 7, 86859 Igling

Covergestaltung: Sonja Bauernfeind

Redaktion und Lektorat: Saskia Reusch

Layout & Satz: Sonja Bauernfeind

Bildbearbeitung: Alexandra Wolf

Illustrationen: Rahmen: © Maaïke Boot/Shutterstock; Frauensymbol: © LVM/Shutterstock

Fotografie: SHOT FOTOGRAFIE, Katja Schubert, München

Herstellung: Anne-Katrin Brode

ISBN 978-3-7459-0564-9

www.emf-verlag.de

INHALT

IMPRESSUM

VORWORT

GRUNDLAGEN

MATERIAL & WERKZEUGE

DIE ANLEITUNG RICHTIG LESEN

SCHWIERIGKEITSGRAD

HÄKELTECHNIKEN

MUSTERPUPPE

POWERFRAUEN

STEFFI GRAF

FRIDA KAHLO

ANGELA MERKEL

MARIE CURIE

MARYLIN MONROE

JANE AUSTEN

MICHELLE OBAMA

KLEOPATRA

VALENTINA TERESCHKOWA

COCO CHANEL

GRETA THUNBERG

AUDREY HEPBURN

BEYONCÉ

RUTH BADER GINSBURG

SOPHIE SCHOLL

QUEEN ELIZABETH II.

ÜBER DIE AUTORIN

DANKSAGUNG

VORWORT



LIEBE
HÄKELFREUNDE!

Gibt es jemanden, den Sie bewundern? Ist es vielleicht Ihre Mutter? Oder ist es eine andere bemerkenswerte Frau? Egal, wer es ist, diese Person hat Sie geprägt. Wir alle brauchen Vorbilder.

Als ich mit dem Häkeln angefangen habe, waren meine Vorbilder besonders kreative Häkeldesignerinnen, die etwas schufen, was für mich unglaublich komplex und originell aussah. Ich beschloss, von ihnen zu lernen und ihnen nachzueifern. Mit der Zeit gewann ich an Selbstvertrauen und plötzlich fand ich den Mut, selbst Amigurumis zu kreieren. So hat alles begonnen, mit einer Häkelnadel, einem Vorbild und der Entschlossenheit, etwas zu schaffen und andere damit glücklich zu machen.

Jeder hat Talente, die in einem schlummern, und Sie brauchen auch nicht immer gleich die ganze Welt zu verändern. Wichtig ist nur, dass Sie damit anfangen. Ich hoffe, dass ich Sie auf den folgenden Seiten dazu inspirieren kann.

In diesem Buch möchte ich Ihnen gern interessante Persönlichkeiten vorstellen, die Powerfrauen der Geschichte. Sie lernen etwas aus dem Leben dieser Vorbilder, wer sie waren und auch welche Schwierigkeiten sie durchmachen mussten. Dann dürfen Sie sie selbst nachhäkeln. Alle Frauen werden nach der gleichen Musterpuppe angefertigt. Die Kleidung der verschiedenen Puppen kann beliebig mit der anderer Puppen getauscht werden. So gibt es unzählige Kombinationsmöglichkeiten. Auch können Sie die Kleidung in Farben ihrer Wahl häkeln oder sich für eine andere Perücke entscheiden. Sie können auch Ihre ganz persönliche Powerfrau erschaffen, wählen Sie einfach die Farben, die Frisur und die Kleidung, die Sie verwenden möchten, und häkeln Sie los. Seien Sie einfach kreativ!

Ganz viel Spaß beim Häkeln wünscht

Yvonne Rapp

GRUNDLAGEN

MATERIAL & WERKZEUGE

WELCHE MATERIALIEN WERDEN VERWENDET?

GARN

Es kann jedes Baumwoll-, Acryl- oder Wollgarn verwendet werden. Ich persönlich arbeite allerdings am liebsten mit Baumwollgarn. Das Garn sollte waschbar und für Kinder geeignet sein. Nach Fertigstellung ist die Puppe etwa 35 cm groß. Dies kann jedoch variieren, je nachdem, welche Nadelstärke und welches Garn verwendet wird.

FÜLLWATTE UND DAS ARBEITEN MIT EINEM HOLZSTÄBCHEN

Die Füllwatte sollte aus Kunststofffaser bestehen, formbeständig und waschbar sein. Die Puppe sollte nach und nach sehr gut mit Füllwatte gestopft werden. Die Arme werden nicht gestopft. Um die Beine gut auszustopfen, verwende ich gern ein Holzstäbchen. Das vereinfacht das Stopfen erheblich. Der Kopf sollte eine runde Form beim Stopfen annehmen, dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

DRAHT

Die Puppe wurde speziell darauf ausgelegt, Draht in alle Glieder einzuarbeiten. Die Puppe ist mit Draht schön biegsam, kann Arme und Beine heben und wird dadurch stabilisiert. Besonders der Kopf kippt dadurch nicht zur Seite, sondern bleibt aufrecht. Ich verwende Draht mit einem Durchmesser von 1 MM. Dieser ist nicht ganz so biegsam wie Basteldraht und muss mit einer Drahtschere geschnitten werden. Bitte arbeiten Sie vorsichtig mit Draht. Verwenden Sie Isolierband, um die Drahtenden gut abzukleben. Es besteht auch die Möglichkeit, die Enden mit Modellierknete abzusichern und im Backofen auszuhärten. Wenn die Puppe allerdings für Kleinkinder gedacht ist, verwenden Sie bitte keinen Draht, sondern stopfen Sie sie sehr gut mit Füllwatte, besonders den Halsabschnitt. Für etwas Stabilität kann eventuell auch ein Holzstäbchen für den Halsabschnitt eingefügt werden. Der Kopf wird dann trotzdem hin und her wackeln. Seien Sie sich dessen bewusst.

HÄKELNADELN

Da ich eher locker häkle, verwende ich eine 2-mm-Häkelnadel. Falls Sie sehr fest häkeln, empfehle ich eine 2,5-mm-Häkelnadel. Die Haarsträhnen werden immer mit einer halben Nadelstärke größer gehäkelt, damit die Haare sich nicht zu sehr kräuseln. Das Maschenbild sollte fest und ohne Löcher sein. Deshalb benutzen Sie lieber eine kleinere Häkelnadel, als auf der Banderole des Garns empfohlen wird.

MASCHENMARKIERER

Mit einem Maschenmarkierer markiere ich die erste Masche der Runde. Falls nicht anders angegeben, wird in Spiralrunden gehäkelt – das heißt, die Runde wird nicht mit einer Kettmasche geschlossen, sondern Sie häkeln einfach mit festen Maschen in der nächsten Runde weiter.

DAS GESICHT GESTALTEN

Augen

Verwenden Sie Sicherheitsaugen mit 7 oder 8 MM Durchmesser, je nach Wunsch. Die Sicherheitsaugen sollten an der richtigen Stelle platziert werden, da sie nach Anbringen des hinteren Verschlusses nicht mehr entfernt werden können. Falls die Puppe nicht für Kinder gedacht ist, können auch Glasaugen verwendet werden. Diese lassen sich auch nach der Fertigstellung der Puppe leicht anbringen und können noch mal richtig platziert werden.

Sollte die Puppe für Kleinkinder gedacht sein, sollten Sie die Wimpern mit schwarzem Stickgarn aufsticken. Ansonsten verwenden Sie falsche Wimpern aus dem Drogeriemarkt und halbieren diese mit einer Schere. Dann bringen Sie die Wimpern mit etwas Kleber hinter dem Auge an. Achten Sie darauf, dass die Wimpern nach außen zeigen.

Nase und Mund

Für die Nase fädelt man etwas Garn in der jeweiligen Hautfarbe auf und stickt zwei Reihen unter den Augen mittig mit Abstand von zwei Maschen eine kleine Nase auf.

Nach Wunsch kann noch ein Mund aufgestickt werden. Hierzu stickt man mit rotem/rosafarbenem Stickgarn zwei Reihen unter der Nase mit einer Stichlänge von drei Maschen einen Stich. Dann noch einen

parallelen Stich eine Reihe weiter unten mit einer Stichlänge von zwei Maschen (siehe Bilder 1, 2 und 3). Nun steckt man mit kleinen Stichen um diese beiden Stiche, um voluminöse Lippen zu bekommen. Verbinden Sie nun beide Lippen an den Seiten und machen Sie auch dort ein paar kleine Stiche.



Es kann außerdem noch mit einem Pinsel etwas Rouge auf die Wangen der Puppe aufgetragen werden, um ihr mehr Leben einzuhauchen.

DIE ANLEITUNG RICHTIG LESEN

Falls nicht anders angegeben, wird in Spiralrunden gehäkelt. Das heißt, die Runde wird nicht mit einer Kettmasche geschlossen, sondern man verwendet Maschenmarkierer, um den Anfang einer Runde zu markieren.

Die Anleitung zur [Musterpuppe](#) finden Sie am Anfang des Buchs. Alle Puppen werden nach demselben Prinzip wie die Musterpuppe gehäkelt. Beachten Sie aber immer die jeweiligen Anweisungen und Änderungen zur Musterpuppe in dem entsprechenden Kapitel. Alle Kleidungsstücke und Schuhe aus dem Buch können nach Belieben ausgetauscht werden. Somit kann die Puppe auch andere Outfits tragen als vorgesehen. Es kann außerdem immer zusätzlich ein Verschluss an die Kleidungsstücke angebracht werden. Dies kann durch einen Knopf auf der einen Seite und ein Luftmaschen-Knopfloch auf der anderen Seite erfolgen oder durch Bänder, die zusammengebunden werden. Die Farben, in denen die Puppe gehäkelt wird, finden Sie in der jeweiligen Anleitung. Sie sind bei der Musterpuppe nicht angegeben.

SCHWIERIGKEITSGRAD

Es gibt drei verschiedene Schwierigkeitsgrade:

♀ **einfach**

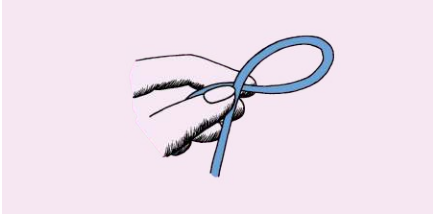
♀♀ **mittel**

♀♀♀ **schwer**

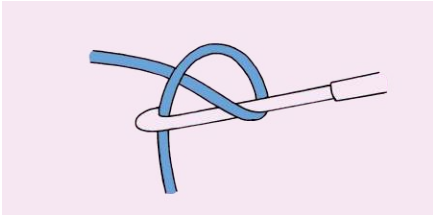
Der Schwierigkeitsgrad richtet sich nach der Anzahl der verschiedenen Techniken und der Erfahrung, die benötigt wird, um die Puppe anzufertigen.

HAKELTECHNIKEN

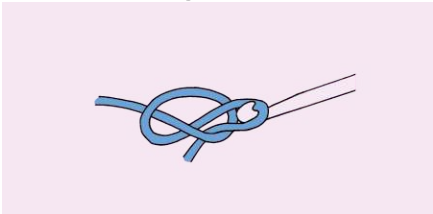
LUFTMASCHEN ANSCHLAGEN



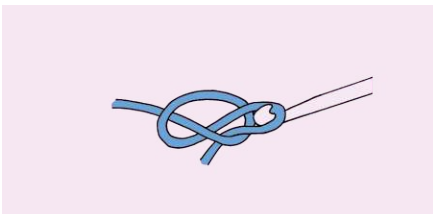
a. Den Faden zu einer Schlinge legen und mithilfe des Daumens und Zeigefingers fixieren. Der Arbeitsfaden befindet sich unten.



b. Nun mit der Nadel durch die Schlaufe stechen und den Faden durch die Öffnung holen.

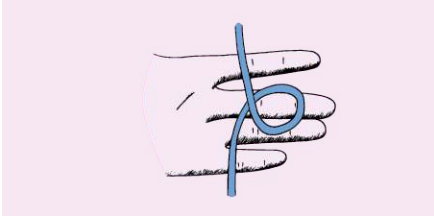


c. Die so entstandene Schlaufe leicht festziehen, indem an beiden Fäden, dem Fadenende und dem Arbeitsfaden, gezogen wird. So entsteht die Anfangsschlinge, in die nun weitere Luftmaschen gehäkelt werden können.

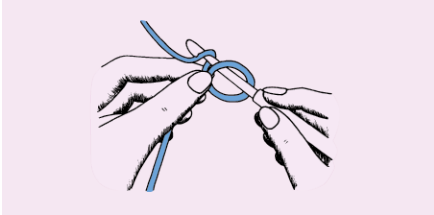


d. Um weitere Luftmaschen anzuschlagen, die Anfangsschlinge gut festhalten, mit der Nadel durch die Schlinge stechen, den Faden holen und wieder durch die Schlinge ziehen. So oft wie nötig wiederholen.

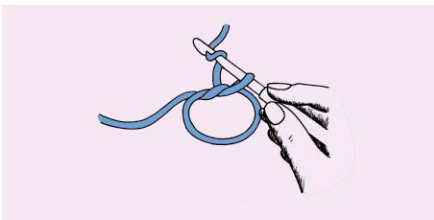
FADENRING (AUCH MAGIC RING GENANT)



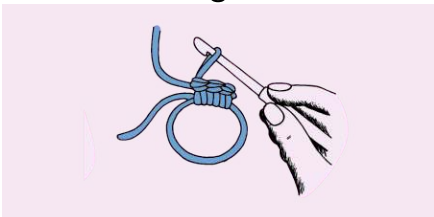
a. Mit dem Garn eine Schlaufe bilden, wobei das Ende des Fadens nach unten zeigt. Den Rest des Garns nach hinten über den Zeigefinger legen und das Garn zwischen Ring- und Mittelfinger fixieren.



b. Die Schlaufe mit dem Daumen und dem Zeigefinger festhalten, die Nadel durch die Schlaufe führen, den Faden holen und diesen durch die Schlaufe ziehen.

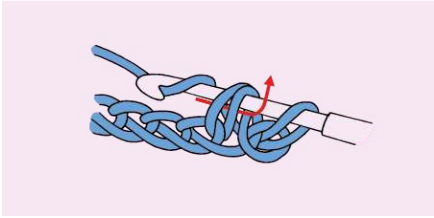


c. Den Arbeitsfaden erneut holen und durch die Schlinge ziehen. So wird der Ring fixiert.

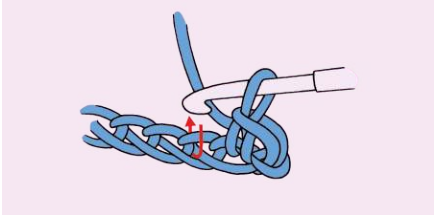


d. Ab hier können die Maschen wie gewohnt gehäkelt werden. Dabei immer um den Ring herumstechen, nicht in die Schlaufen des Rings hinein. Sind alle Maschen gehäkelt, kann der Ring durch Ziehen am Fadenende zusammen- gezogen werden.

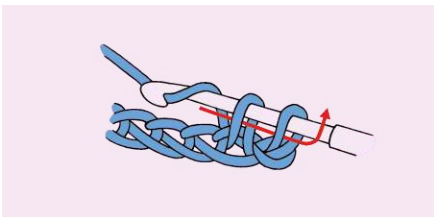
FESTE MASCHE



a. Mit der Nadel durch die folgende Masche stechen und den Faden holen. Es befinden sich nun zwei Schlingen auf der Nadel.

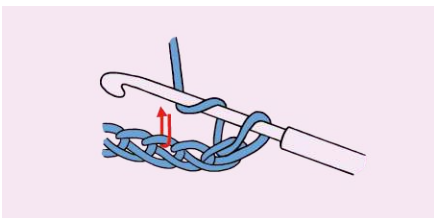


b. Den Arbeitsfaden erneut holen und diesen durch beide Schlingen auf der Nadel ziehen. Nun ist die erste feste Masche entstanden.

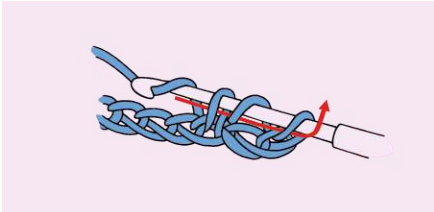


c. In die nächste Einstichstelle stechen und den Vorgang wiederholen.

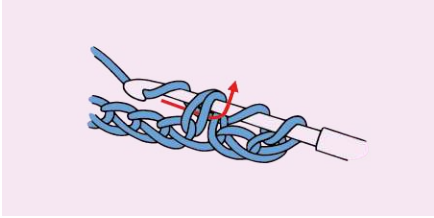
HALBES STÄBCHEN



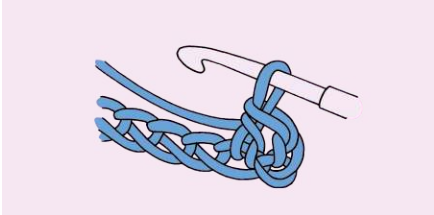
a. Den Faden einmal um die Nadel legen (Umschlag). Dann in die folgende Masche einstecken ...



b. ... und den Faden holen. Es befinden sich jetzt drei Schlingen auf der Nadel.

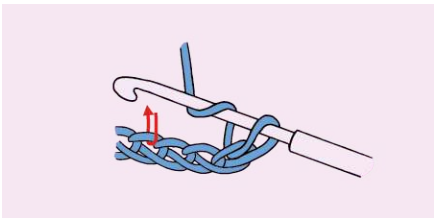


c. Den Faden erneut holen und diesen durch alle drei auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen.

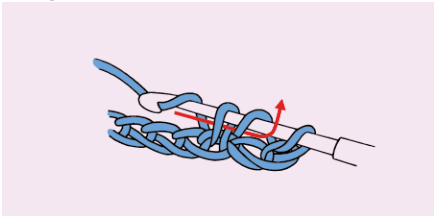


d. So sieht das fertige halbe Stäbchen aus.

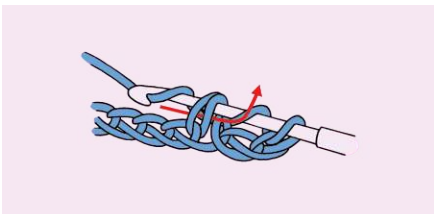
STÄBCHEN HÄKELN



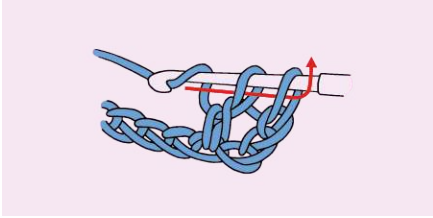
a. Den Faden einmal um die Nadel legen (Umschlag). Dann in die folgende Masche einstecken...



b. ... und den Faden holen. Es befinden sich nun drei Schlingen auf der Nadel.



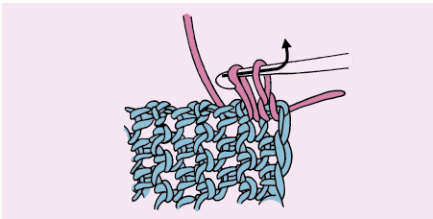
c. Den Faden erneut holen und diesen durch die ersten beiden Schlingen auf der Nadel ziehen. Es liegen nun noch zwei Schlingen auf der Nadel.



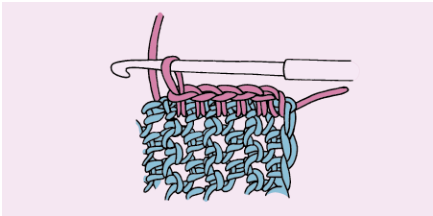
d. Den Faden wieder holen und durch die letzten beiden Schlingen ziehen. Nun ist das erste Stäbchen entstanden.

KETTMASCHE

Kettmaschen sind vielfältig einsetzbar. Zum Beispiel um Kanten zu verzieren oder mit ihnen eine Runde zu schließen.

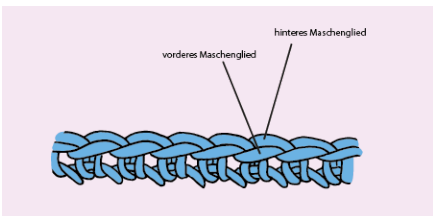


a. Um eine Kante zu verzieren, den Faden an einer Kante des Häkelstücks anschlingen. Unterhalb der Wendeluftmasche in die folgende Reihe einstecken, den Faden zur Schlinge holen und diesen durch die Schlaufe ziehen.



b. So sieht eine mit Kettmaschen verzierte Abschlusskante aus.

MASCHEN-GLIEDER



Bei manchen Anleitungen wird angegeben, dass man nur in ein Maschenglied häkeln soll. Diese Illustration verdeutlicht, wo sich das vordere bzw. das hintere Maschenglied befindet.

IN REIHEN HÄKELN